Informationen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 23. März 2023, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

1. Instandsetzungsarbeiten „Steinerne Brücke"; Vergabe der Tiefbauarbeiten

Beschlussvorschlag:
Die Leistung der Tiefbauarbeiten für die „Steinerne Brücke" werden gemäß Angebot vom 8. März 2023 zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 103.098,43 EUR an die Fa. Raab, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld, vergeben. Die Gesamtsanierungskosten für das Projekt in Höhe von 232.752,53 EUR werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:
Als Folge der Ergebnisse der letzten Brückenprüfungen müssen Instandsetzungsarbeiten an der „Steinernen Brücke" durchgeführt werden.

Insgesamt wurden die Leistungen der
- Steinmetzarbeiten, (2 Angebote sind eingegangen)
- Gerüstbauarbeiten und (4 Angebote sind eingegangen)
- Tiefbauarbeiten (5 Angebote sind eingegangen)

durch das Ingenieurbüro Wolfrum, Nürnberg, jeweils im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens angefragt.

Die Summe aller Gewerke, die für die Sanierung der Brücke erforderlich sind, beläuft sich auf 174.403,98 EUR Brutto und liegt somit 13 % unter der vorliegenden Kostenberechnung.

Das Submissionsergebnis für Tiefbauarbeiten vom 9. März 2023 fällt der Höhe nach in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses und stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Firma	Angebotspreis
1.	Raab, Ebensfeld	103.098,43 EUR
2.	---	108.683,85 EUR
3.	---	108.927,83 EUR
4.	---	118.475,56 EUR
5.	---	179.349,24 EUR

Die Verwaltung schließt sich der Empfehlung des Ingenieurbüros an, die Leistung zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 103.098,43 EUR an die Fa. Raab, Ebensfeld, zu vergeben.

Die Mittel für die Umsetzung dieser Sanierungsmaßnahme sind im Haushalt berücksichtigt.

2. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen; Vergabe von Planungsleistungen

Beschlussvorschlag:
Die Planungsleistungen für den barrierefreien Umbau von 10 Bushaltestellen werden an das Büro Valentin Maier Bauingenieure AG, Große Bauerngasse 79, 91315 Höchstadt, zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 129.706,32 EUR, vergeben. Die Vergütung erfolgt stufenweise auf Grundlage der HOAI (HZ II, Mindestsatz).

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:
Beschlussgemäß sollen 40 Bushaltestellen im Stadtgebiet auf Barrierefreiheit umgebaut werden. Die ersten elf Haltestellen wurden umgesetzt. Die Fördermittel werden dieses Jahr noch abgerufen. Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Leistungsfähigkeit des Büros, das den ersten Haltestellenblock geplant hatte, musste ein neues Büro für eine Zusammenarbeit gesucht werden. Im Zuge von Angebotseinholungen konnte das Büro Valentin Maier aus Höchstadt, gewonnen werden.

Bei den nächsten 10 Haltestellen, die dieses Jahr geplant (einschließlich Förderantrag) und ab dem Jahr 2024 umgesetzt werden sollen, handelt es sich um:

-Atlantis (stadtauswärts)
-Berufsschule (stadtauswärts)
-Dr.-Fröhlich-Straße
-Dr.-Walther-Straße
-Egerländer Straße
-Hauptendorfer Straße (stadtauswärts)
-Hauptendorfer Straße (stadteinwärts)
-Martin-Luther-Platz (stadtauswärts)
-Martin-Luther-Platz (stadteinwärts)
-St. Otto

Das vorläufige Gesamthonorar beläuft sich einschließlich der örtlichen Bauüberwachung auf 129.706,32 EUR. Die Auftragserteilung erfolgt stufenweise. Die anteiligen Planungskosten sind im Haushalt 2023 mit berücksichtigt.

Herzogenaurach, 16. März 2023

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister